

Der Bibeltext für diesen „Spaziergangsgottesdienst“ steht im Johannes-Evangelium 3,16+17:

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde.

Das wichtigste Gebot, das Gott uns Menschen gegeben hat, heißt einfach: Liebt!

Liebt Gott, liebt eure Mitmenschen, liebt euch selbst!

Es ist allerdings gar nicht so einfach, das zu leben.

Wie oft verletze ich jemanden, den ich liebe.

Oder dem ich liebevoll begegnen sollte...

...und wie oft bin ich ungerecht?

... wie oft zweifle ich an meiner Liebe - zu mir?

... und wie oft verliere ich Gott aus den Augen?

Als Jesus Christus am Kreuz starb, tat er das aus Liebe. Und seine Liebe war so groß, dass sie für alle Menschen reicht: Weil Jesus Christus liebt, zählt er nicht, wo ich zu wenig und wo ich genug geliebt habe. Und sagt dann auch nicht am Ende: „Das reicht.“ Oder: „Das reicht nicht.“

Sondern er wird sagen: „Ich liebe. Und deshalb zählt dein Zu-wenig-lieben nicht.“ Aber ich denke, dass er auch liebevoll fragen wird: „Warum hast du es dir selbst im Leben so schwer gemacht? In den Momenten, in denen du nicht geliebt hast?“





Nun kommt ein Lied. Singen, Summen oder lesen Sie den Text 😊

Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt,  
Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt.  
Liebe lebt auf, die längst erstorben schien:  
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab,  
Wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab.  
Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn?  
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

Im Gestein verloren Gottes Samenkorn,  
Unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn –  
Hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien:  
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

Wenn Sie mögen, gehen Sie nun noch ein paar Schritte mit folgenden Gedanken:

„Wo mache ich es mir selbst im Leben schwer? Indem ich nicht liebe? Gott, meinen Nächsten, mich selbst nicht liebe?“

Herr, erbarme dich!

Sprechen Sie zum Schluss noch ein Vater Unser